



Joachim Daedlow aus dem Franziusweg ist erleichtert, dass es endlich losgeht, und verfolgt aufmerksam die Bauarbeiten auf seinem Grundstück.

Wasserbetriebe übernehmen die Kosten

Abwasserleitungen für Franziusiedlung

Endlich ist es soweit: In dieser Woche wurde durch die von den Berliner Wasserbetrieben beauftragten Baufirma begonnen, die neuen Abwasseranschlüsse für rund 100 Einfamilienhäuser im Franziusweg, im Friedensweg, im Abendrotweg und in der Maffeistraße in Lichtenrade herzustellen. „Und das Erfreuliche für die Anlieger ist, dass die Berliner Wasserbetriebe sämtliche Kosten tragen“, sagt Frank Behrend, Vorsitzender des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergebietes Berlin-Lichtenrade e.V., der sich für die Maßnahme gemeinsam mit den Grundstückseigentümern eingesetzt hat.

Die Siedlung im Franziusweg, im

Friedensweg, im Abendrotweg und in der Maffeistraße wurde in den 1920er Jahren errichtet.

Dementsprechend sind die Abwasserleitungen rund 90 Jahre alt und in einem schlechten Zustand. Unüblich ist, dass die Hauptleitung auf den Grundstücken verläuft. Aufgrund des schlechten Zustandes müssen die Berliner Wasserbetriebe seit Jahren die Leitungen mehrmals monatlich spülen, und dennoch besteht die Gefahr von Verstopfungen und Rückstau. Mit der Herstellung der neuen Abwasseranschlüsse werden die Häuser an die bereits in der Straße liegende neue Hauptleitung angeschlossen; die alten Leitungen werden stillgelegt.

Lichtenrader Magazin 12/10